



Der Gaißauer

Frühling

Gemeindeblatt der Gemeinde Gaißau, 01.04.2022 Nr. 68, 18. Jahrgang

Der höchste
Bücherberg
von Gaißau

20 Jahre Bibliothek Gaißau
Wir feiern Jubiläum!

am **23. April 2022** bei der Bibliothek

Das bunte Familienprogramm startet
um **15 Uhr**.

Kinderbuchlesung, Zauberer
gemeinsamer Bau des
Bücherbergs und vieles mehr.

Um **19 Uhr** sind **Philipp Lingg** und
Rainer Juriatti mit ihrem literarisch-
kabarettistischen Programm zu Gast in
der **Rheinblickhalle Gaißau**.

Der Eintritt ist frei!



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



**SO BLEIBT ES NICHT
BEIM WUNSCH.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort. Kleine und größere Träume können Sie jetzt mit dem schnellen und einfachen Sofort Kredit bis 4.000 Euro von Raiffeisen verwirklichen. Direkt in Mein ELBA und mit Beratung. bodenseebank.at

ADEG Weiß
Ihr Kaufmann in Gaißau

Rheinstraße 1 | A-6974 Gaißau

Telefon 0 55 78/7 15 90, Fax DW 4

E-Mail: office@adeg-weiss.at

www.adeg-weiss.at



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gaißauerinnen,
liebe Gaißauer!



Noch vor zwei Monaten hätte niemand gedacht, dass es in der heutigen Zeit noch kriegerische Auseinandersetzungen mit Panzern und Gewehren in Europa geben könnte. Es macht wütend und traurig, wie ohnmächtig und hilflos wir das Kriegsgeschehen mit ansehen müssen. Das Leid der ukrainischen Bevölkerung, die durch die Zerstörung ganzer Städte und Gemeinden sich als Vertriebene auf der Flucht befinden, ist unbeschreiblich. Umso wichtiger ist es, dass zumindest dort, wo wir helfen können, wir uns auch bemühen, Hilfe zu leisten. In unserer Gemeinde sind derzeit drei Personen aus der Ukraine bei einer Familie aufgenommen worden. Ein leerstehendes Haus wurde vom Besitzer als weitere Unterkunft zur Verfügung gestellt. Da davon ausgegangen werden kann, dass in den nächsten Wochen und Monaten die Zahl jener, die als Vertriebene in Vorarlberg ankommen werden, weiter steigen wird, wäre jede weitere Unterkunftsmöglichkeit wertvoll und willkommen.

Sollte jemand ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus als Unterkunft zur Verfügung stellen können, kann er dies unter unterkunft.ukraine@vorarlberg.at anmelden. Gerne kann man sich auch direkt bei mir melden, dann werde ich persönlich beim Erledigen der notwendigen Formalitäten unterstützen.

Als Zeichen der Solidarität im Kampf gegen die Zerstörung wird das alte, voll einsatzfähige Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr in die Ukraine überstellt. Das Fahrzeug wird von freiwilligen Feuerwehrern aus Gaißau an die ungarisch-ukrainische Grenze gefahren und dort an Mitglieder einer Feuerwehr aus der Nähe von Kiew übergeben. Wir hoffen, dass mit dem Fahrzeug noch der eine oder andere Einsatz gegen Brände erfolgreich eingedämmt werden kann. Der größte Wunsch bleibt jedoch, dass der Krieg so rasch als möglich beendet wird und somit ein Ende der Gewalt, der Angst und des gesamten Elends stattfinden kann.

Euer Bürgermeister
Reinhold Eberle

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Gemeindestube.....	4 - 5	Seeuferreinigung.....	20 - 21
Sozialsprengel Rheindelta.....	6 - 7	Attraktiver Platz an den Gaißauer Teichen.....	22
Feuerwehr.....	8 - 9	Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine.....	23
Faschingszunft Gaißau.....	10 - 11	Haushalt, Garten, rund ums Haus.....	24
Funkenfest 2022:.....	12 - 13	Seite für die Jungen.....	25
20 Jahre Bibliothek Gaißau - Jubiläumsfeier.....	14 - 15	Kontakte – Soziales.....	26
St. Josefs Haus.....	16 - 17	Quartalskalender.....	28
Gut leben in Gaißau: Umfrageergebnisse.....	18 - 19		

Aus unserer Gemeindestube

Vorstellung Masterplan Ortszentrum

Im Rahmen einer Sondersitzung der Gemeindevertretung am 21. März 2022 wurde der von dem Landschaftsarchitekten DI Markus Cukrowicz ausgearbeitete Masterplan für einen Teil des Ortszentrums von Gaißau vorgestellt. Es handelt sich dabei im wesentlichen um den Bereich um die Kirche sowie um die Kirchstraße von deren Einmündung in die Hauptstraße bis auf die Höhe des derzeitigen Feuerwehrhauses. Die Planung entstand im Zusammenhang mit der neuen Umgebungsgestaltung für das Pflegeheim. Durch gestalterische Maßnahmen wie Bäume, Grüninseln und insbesondere hochwertige Pflasterungen der Gehwege und vor der Kirche (Kirchvorplatz) soll dieser Bereich des Zentrums aufgewertet werden. Die Bedeutung der öffentlichen Gebäude soll ebenfalls durch hochwertiges Natursteinpflaster hervorgehoben werden. Durch eine leichte Verlegung der Einmündung der Kirchstraße in die Hauptstraße wird sowohl der Kreuzungs-/Einmündungsbereich zusammen mit dem der Oberdorfstraße verbessert als auch der Vorplatz der Kirche vergrößert. Die Kirchstraße soll zwischen Hauptstraße und Feuerwehrhaus eine Begegnungszone mit 20 km/h-Beschränkung werden. Straße und Gehsteig sollen höhenlagemäßig auf gleichem Niveau zusammengefasst werden, wobei der Gehsteig- und Fahrbahnbereich durch eine flache Rinne getrennt werden könnte, die gleichzeitig die Oberflächenentwässerung übernimmt. Durch die gestalterischen Maßnahmen an Kirchstraße und Pflegeheim werden die Senioren dort durch Architektur und Landschaftsgestaltung gesellschaftlich mehr ins Zentrum gerückt. Hinter dem „Milchhüsle“ soll im Bereich des früheren Spielplatzes ein „Biodiversitätsgarten“ entstehen. Mit Kirche, Pfarrhaus, Friedhof, „Milchhüsle“, Gemeindeamt und Pflegeheim hat dieser Teil des Ortszentrums sehr positive gestalterische Anknüpfungspunkte. Durch eine optisch-gestalterische Verflechtung soll die Situation verbessert werden, wobei an Wertvollem so viel wie möglich erhalten bleiben soll. Anders ausgedrückt: Es soll aus Vorhandenem mit geringstmöglichem Aufwand etwas Neues geschaffen werden, das das Dorfzentrum erkennbar und erlebbar macht. Im Zusammenhang mit dem Pflegeheimumbau und der dortigen neuen Umgebungsgestaltung besteht nun die

Chance, im Zentrum gestalterisch entscheidende Verbesserungen möglich zu machen, wozu der Masterplan eine bedeutsame Grundlage liefert.

Die Kosten für die baulichen Veränderungen an der Kirchstraße sind nicht unerheblich, insbesondere die Verlegung von hochwertigem Steinpflaster ist finanziell aufwendig. Zwischen dem Grundstück des Pflegeheims und der Gemeinde wird für den Einmündungsbereich der Kirchstraße ein Grundabtausch erforderlich sein. Für die Umsetzung ist eine Verwirklichung in Stufen wahrscheinlich, wobei die Kirchstraße beim Pflegeheim der logische Startpunkt für die Neugestaltung wäre.

Eschentriebsterben

Weiterhin Thema auch im Gemeindegebiet Gaißau ist das Eschentriebsterben. Nachdem im Naturschutzgebiet Rheinholz ca 300 Eschen als krank gekennzeichnet worden sind, wurde in diesem sensiblen Gebiet der Baumfällprozess auch von der Abt. Naturschutz und Landschaftsentwicklung der BH Bregenz begleitet. Große Lücken im Wald sind bei den Fällungen ausgeblieben, wichtig war, dass unter dem Sicherheitsaspekt 25 m links und rechts vom Weg Richtung Rheinspitz keine kranken bzw umsturzgefährdete Eschen mehr stehen. Für 2022 sind die Maßnahmen abgeschlossen.

Wie der Presse zu entnehmen war, ist vorarlbergweit bereits die Hälfte der Eschen abgestorben oder gefällt. Ursächlich für das Baumsterben ist ein aus Asien eingeschleppter Pilz, genannt „Falsches Weißes Stengelbecherchen“, der nunmehr schon seit 15 Jahren in Österreich nachgewiesen ist. Die Vermehrung findet durch Sporen statt, die vom Wind verbreitet werden. Ein Schutz einzelner Bäume ist daher nicht möglich.

Das Eschentriebsterben und die Entfernung schafft vorübergehend Lücken, die auf zweierlei Weise geschlossen werden sollen: Zum einen findet im Wald eine natürliche Verjüngung durch andere Baumarten statt, im Rheindelta interessanterweise auch durch die Walnuss. Zum anderen soll aktive Aufforstung im Naturschutzgebiet insbesondere durch standortgerechte Eichen erfolgen. Für die Esche an sich besteht die Hoffnung, dass sich aus resistenten Exemplaren eine neue Generation züchten und auspflanzen lässt, damit diese Baumart nicht ganz verschwindet. Noch

DREMMEL

Elektrotechnik • Kundendienst • Haushaltsgeräte
Hausinstallationen

Dremmel Elektrotechnik GesmbH • Ofenstr. 79 • A-6974 Gaißau

Tel. +43 (0) 55 78 / 71 170 • Fax +43 (0) 55 78 / 71 191

Handy +43 (0) 6 64 / 101 90 25

dremmel.philipp@aon.at • www.dremmel-elektrotechnik.at

Aus unserer Gemeindestube

in diesem Frühjahr sollen in Vorarlberg die ersten entsprechend resistenten Eschen auf Versuchsflächen ausgepflanzt werden.

Umbau Gemeindeamt

Anders als noch im Februar gedacht führten Personenabsonderungen, die aufgrund der Corona-Omikron-Welle erforderlich geworden sind, nun doch auch bei der Sanierung und beim Umbau des Gemeindeamtes zu Verzögerungen. Ganze Partien sind deswegen ausgefallen, entsprechend verzögern sich die Arbeiten und die Fertigstellung.

Wir rechnen damit, dass der Umbau und die Sanierung des Gemeindeamtes bis Ende Mai abgeschlossen werden kann, wenn nicht weitere unkalkulierbare Verzögerungen eintreten. Bis zur Wiedereröffnung stehen wir mit unseren Dienstleistungen weiterhin im Gemeindeamts-Provisorium, Eingang zwischen Volksschule und Rheinblickhalle, gerne zur Verfügung.

Neue Sportstätte

Durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz wurde am 1. Februar 2022 die behördliche Schlussüberprüfung der Neuen Sportstätte vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen, die Anlage wurde bescheid- und plan- sowie beschreibungsgemäß von allen beteiligten Firmen perfekt umgesetzt und errichtet. Dies gilt auch für den Rasen der Sportstätte, der aufgrund seiner winterlichen Verfärbung ins Bräunliche, Gegenstand mehrerer besorgter Anfragen war. Auch Trainingsrunden auf dem braunen Rasen wurden teilweise mit Besorgnis gesehen.

Bei ihren Antworten konnte die Gemeinde jedoch stets Entwarnung geben: Die Rasenflächen der Neuen Sportstätte werden betreut und überwacht von der Sportbau-firma Loacker, welche dem Bewuchs trotz der zeitweisen Verfärbung einen ausgezeichneten Zustand attestiert. Jegliche Aktivität auf dem Rasen der Neuen Sportstätte erfolgte in Absprache mit der betreuenden Sportbau-firma. Ursache für die winterliche Verfärbung ist das vergleichsweise sandige Substrat, in dem der Rasen verwurzelt ist. Inzwischen, nachdem die Temperaturen gestiegen sind und eine Düngung erfolgt ist, hat das Gras wieder zu grünen begonnen.

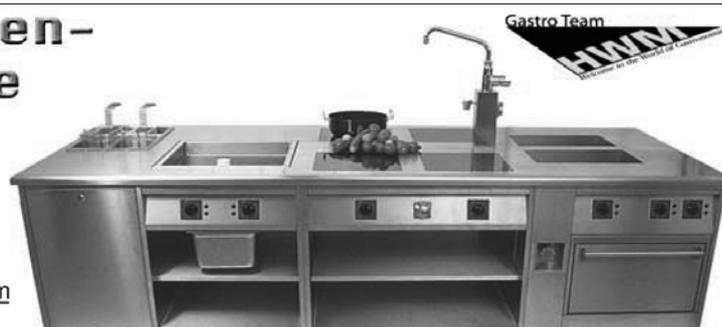
Flugplatz Altenrhein

Seitens der Betreiber des Flugplatzes Altenrhein wurden bereits im vergangenen Jahr diverse Änderungen beim Flugbetrieb vorgeschlagen, zu denen die Gemeinde Gaißau und weitere Gemeinden (Höchst, Fußach, Hard und Lustenau) zu einer Stellungnahme aufgefordert sind. In der Waagschale der Verhandlungen könnte dabei liegen, dass es zu einer erheblichen Reduzierung der Hubschrauberflüge entlang des Alten Rheines kommen könnte, wenn auf der anderen Seite für den Geschäftsreise- und Lini-enflugverkehr die Randzeiten moderat ausgedehnt werden würden. Voraussetzung dafür wäre eine Anpassung des Staatsvertrages zwischen Österreich und der Schweiz, der den Flugverkehr in Altenrhein in Richtung Österreich beschränkt. Dieses auf Vorarlberger Seite insbesondere für Gaißau sehr wichtige und sensible Thema wird in Zusammenarbeit mit den Fachstellen des Landes Vorarlberg sorgfältig bearbeitet, um festzustellen, ob sich aus den Vorschlägen bei der Fluglärmbelastung ein Vorteil ergeben könnte. Eine Arbeitsgruppe aus sieben Mitgliedern der Gemeindevertretung, in der alle Fraktionen vertreten sind, hat sich seit ihrer Bildung in drei Sitzungen sehr intensiv mit der Thematik und den Fakten auseinandergesetzt, wobei auch Gespräche mit Landesvertretern (Verkehrsrecht) und dem Flugbeobachter geführt wurden. In der Zwischenzeit hat auch ein weiterer grenzüberschreitender Informationsaustausch, ein sogenannter „Runder Tisch“ stattgefunden, bei dem der Diskussionsverlauf jedoch deutlich gemacht hat, dass betreffend die Vorschläge und Wünsche des Flugplatzbetreibers noch zahlreiche Fragen offen sind und dass hinsichtlich der Aussagen des Flugplatzbetreibers zur künftigen Entwicklung des Flugverkehrs durchaus Skepsis angebracht ist. Seitens der Verantwortlichen auf Vorarlberger Seite wird klargestellt, dass eine Änderung des Staatsvertrages allenfalls dann in Frage kommen könnte, wenn klar erkennbar sowie vertraglich hieb- und stichfest abgesichert damit ein Vorteil für Gaißau und die anderen beteiligten Gemeinden hinsichtlich der Fluglärmbelastung verbunden wäre. Andernfalls kommt aus Sicht der Gemeinde Gaißau und des Landes Vorarlberg eine Änderung bzw. Aufweichung des Staatsvertrages und der darauf basierenden Verwaltungsvereinbarung nicht in Betracht.

Grossküchen-Systeme

Gastro-Team-HWM

W. Hermann GesmbH
Sonnenfeldstrasse 20
E-mail: w.hermann@vol.at
www.gastro-team-hwm.com



Maßgeschneiderte Herdanlagen mit neuester Induktionstechnologie " Eigener Produktion " höchstem Niveau und Qualitätsanspruch zeichnen die Firma Gastro - Team - HWM aus. Jedes Gerät wird nach Ihren individuellen Wünschen auf Maß geplant und ausgeführt. Besuchen Sie uns auf unserer Web-Seite und informieren sich über Induktionstechnik.



Essen auf Rädern

Essen auf Rädern steht älteren und/ oder pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Ebenso besteht bei Krankheit oder anderer vorübergehender Nicht-Mobilität die Möglichkeit, Essen auf Rädern zu beziehen.

Gut und regelmäßig zu essen, ist für die Gesundheit wichtig. Die Rheindelta-Gemeinden stellen ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich selbst nur schwer mit warmen Mahlzeiten versorgen können, das Angebot „Essen auf Rädern“ zur Verfügung. Der Besuch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Essen bringen, ist eine willkommene Abwechslung und sorgt darüber hinaus einmal täglich für sozialen Kontakt. Das Essen wird frisch in der Küche des Benevit Pflegeheims Höchst/Fußbach zubereitet und anschließend in Warmhalteboxen, mittels für die Essenzustellung zur Verfügung stehenden Fahrzeugen, zeitnah zu den Kundinnen und Kunden gebracht.

Seit Jänner 2022 ist nun der Sozialsprengel Rheindelta für die Organisation und Verrechnung zuständig.

Für Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.
Telefon: 05578/22797 oder
per Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at



Ein Teil des engagierten Teams, von links nach rechts: Marianne Hildebrand (Ansprechperson), Erich Grabher, Sonja Schreiber, Caroline Burtscher und Sandra Nagel. Ein weiterer wichtiger Teil des Teams ist Martin Klausner.



aktion demenz

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit Nina Keck – figurbetont Personaltraining (www.figurbetont.at)



Bewegt im Alter Tanz dich fit mit Rollator

Kursbeschreibung:

Die Kursstunde wird mit dem Ausstreifen von ein paar Körperpartien begonnen, dann geht es weiter mit Mobilisierung, Aktivierung und Koordination. Erst dann beginnt der eigentliche Tanz, bei dem auch mit Seidentüchern, Handbewegungen und dem Rollator getanzt wird.

Ziel:

- körperliche und geistige Fitness auch mit Rollator
- gemeinsam mit anderen aktiv sein und Freude an der Bewegung

Zielgruppe:

Jede/r kann mitmachen

Termine:

Donnerstag, 21. April 2022 von 10.00 – 10.45 Uhr
Donnerstag, 28. April 2022 von 10.00 – 10.45 Uhr
Donnerstag, 05. Mai 2022 von 10.00 – 10.45 Uhr

Kursort:

Franz-Reiter-Saal im Haus „füranand“ in Höchst

Kosten:

€ 15,- pro Kurseinheit

Anmeldung:

Sozialsprengel Rheindelta, Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst,
Telefon: +43 5578 22797-11

aktion demenz



Demenzfreundliches Rheindelta

Schulungsangebot der Aktion Demenz für Menschen im öffentlichen Dienst – damit auch orientierungslose Menschen sicher aufgehoben sind.

Norbert Schnetzer informiert in seinem Vortrag „**Umgang mit Demenz**“ über den aktuellen Wissensstand der Forschung und erläutert die Herausforderungen, die sich den Betroffenen und ihren pflegenden Angehörigen stellen, sobald die Demenz-Diagnose vorliegt.

Die Sensibilisierung der gesamten Bevölkerung ist ein wichtiger Schritt zur Unterstützung der Betroffenen und ihrer Familien. Auch im Berufsalltag von Bankangestellten, Busfahrern oder Verkaufspersonal kommen herausfordernde Situationen vor, die sich mit etwas Basiswissen und Verständnis besser meistern lassen. Dass unsere älter werdende Gesellschaft immer länger am öffentlichen Leben teilnimmt ist eine Bereicherung – sie bringt aber prozentuell auch mehr Menschen mit einer demenziellen Entwicklung in den öffentlichen Raum. Das soll auch so sein – und deshalb geht das Thema Demenz alle an. Der Vortrag richtet sich daher an Menschen, die privat oder beruflich mit dem Thema Demenz zu tun haben, aber auch an alle Interessierten, die einfach besser bescheidwissen wollen.

In Vorarlberg bemüht sich die AKTION DEMENZ mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung. Menschen mit Demenz sollen möglichst am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben können, Betroffene wie Angehörige dürfen mit ihren Problemen nicht alleine gelassen werden.

DGKP Norbert Schnetzer

Mittwoch, den 11. Mai 2022

Sozialsprengel Rheindelta, Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst

19.00 Uhr

Freier Eintritt

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen!

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei:

Marianne Hildebrand, +43 660 699 1570

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung 2022:

Am 11.03.22 fand unsere 90. Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus statt. Zu dieser besonderen Jahreshauptversammlung durften wir auch Bürgermeister Reinhold Eberle und Abschnittsfeuerwehrkommandant Armin Schneider begrüßen. Erfreulich war auch in diesem Jahr, dass wir eine Spende von jeweils 500 Euro dem Sozialfonds der Gemeinde Gaißau sowie dem Verein Sonnenblume (mehr Informationen unter www.sonnenblume.or.at) überreichen konnten. Wir möchten uns auch hier wieder recht herzlich für die Großzügigkeit aller Gaißauerinnen und Gaißauer bei der Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend bedanken. Ebenfalls stand auch die Neuwahl des Kommandanten auf dem Abendprogramm, bei der Christoph Vonach gewählt wurde – David Niederer führt weiterhin das Amt des Vizekommandanten aus. Wir bedanken uns bei Wolfgang für seinen außerordentlichen Einsatz der letzten Jahre und wünschen Christoph einen erfolgreichen Start in seinem neuen Tätigkeitsbereich. Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr, mit zwei Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr wieder zwei Kameraden in unsere Wehr aufnehmen. Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Beförderung von Matthias Kaufmann, Michael Bühler und Wolfgang Schmid zum Hauptfeuerwehrmann, Pascal Jansen, Ralph Vonach und Magnus Gehr zum Oberfeuerwehrmann und Karlheinz Taschner zum Feuerwehrmann.



Ankunft unseres neuen Tanklöschfahrzeugs:

Am Samstag, den 19.03.2022 durften wir unser neues Tanklöschfahrzeug im Kreise der Feuerwehrmitglieder und Angehörigen bei uns im Gerätehaus in Empfang nehmen. Zudem durften wir Mitglieder des Feuerwehr-Oldtimervereins mit drei Fahrzeugen bei uns in Gaißau begrüßen. Eines der Oldtimerfahrzeuge, war der Vorgänger des von uns ausgemusterten Tanklöschfahrzeugs. Somit hatten wir drei Generationen von Tanklöschfahrzeugen bei uns im Gerätehaus. Es gab auch noch ein schönes Programm für Kinder, diese durften alle Fahrzeuge durchstöbern und auch mit den Feuerwehr-Oldtimerfahrzeugen ein paar Runden rund um Gaißau drehen. Ein großer Dank an den Fahrzeugausschuss, für das tolle neue Fahrzeug, an unser Kantinesteam für den schönen Fahrzeugempfang und auch ein besonderer Dank an den Feuerwehr-Oldtimerverein aus Hard, dass ihr uns zu diesem Anlass besucht habt! Ein ganz spezieller Dank ergeht an Rainer Schneider für das tolle, außergewöhnliche künstlerische Design am Fahrzeug, das bereits bei der Ankunft viel Aufmerksamkeit bei allen Anwesenden hervorgerufen hat.



Siegfried Fessler
Erdbewegung + Kabelbau



A-6974 Gaißau – Hofackerstraße 31
Telefon 0 55 78/712 01 – Auto-Tel. 06 64/451 43 87

Ausmusterung des alten Tanklöschfahrzeugs:

Das alte Tanklöschfahrzeug wird Hilfskräften in der Ukraine zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug wird noch vom Landesfeuerwehrverband mit Hilfsgütern (Schutzausrüstung, Erste-Hilfe-Material) befüllt und anschließend in die Ukraine überstellt, damit dieses Fahrzeug dort gleich einsatzbereit ist.

Vorankündigung Fahrzeugweihe

Am Samstag, den 11. Juni 2022 laden wir alle zu unserer Fahrzeugweihe in die Rheinblickhalle ein. Die Festlichkeiten beginnen ab 18:00 mit der Segnung unseres neuen Fahrzeuges. Danach laden wir zum Dämmerstopp mit musikalischer Begleitung durch den MV Gaißau und anschließendem Barbetrieb ein.



um 18:00 Uhr: Fahrzeugweihe
Dämmerstopp mit einem Konzert des Musikverein Gaißau
große Party mit Weinlaube und Barbetrieb

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND IMMOBILIEN, AUCH AUF LEIBRENTE

RUFEN
SIE UNS AN:
05577 - 85 347



Ihr Experte in allen Immobilienangelegenheiten!

Bahnhofstraße 7 | 6890 Lustenau | Tel. 05577 - 85 347
office@bbw.immo | www.bbw.immo

Faschingszunft Gaißau

Die Faschingszunft Gaißau steht für das Brauchtum der alemannischen Fasnacht und veranstaltet jährlich am Faschingsamstag den allseits beliebten Kinderfasching in der Rheinblickhalle.

Neben diversen durchgeführten Umzügen in vergangenen Jahren organisiert die Zunft einen Faschingsfrühschoppen, welcher von befreundeten Zünften und auch von der Dorfbevölkerung gerne besucht wird.

Das war bis vor kurzem immer unser Plan. Doch in Zeiten wie diesen kam es ganz anders:

Ein klitzekleines Virus legte das komplette Geschehen lahm.

Am 07. März 2020 war die Welt für uns noch in Ordnung. Die Faschingszunft Gaißau durfte zum 40-jährigen Jubiläum und als Saisonabschluss die Landesgardegala des VVF (Verband Vorarlberger Fasnachtzünfte und -gilden) ausrichten.



Eine Woche später wäre diese geschichtsträchtige Veranstaltung nicht mehr möglich gewesen.

Das gesellschaftliche Leben stand von einem Tag auf den anderen still.

Trotz immer wieder kehrenden Corona-Bestimmungen in den letzten zwei Jahren versuchte die Zunftmannschaft, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. So fanden unter anderem Grillabende, ein Abend am Lagerfeuer, ein Ausflug in den Nenzinger Himmel, Stammtischabende und Jahreshauptversammlungen statt.



In der Faschingsaison 2020/21 galt für die Gaißauer Faschingnarren während der 5. Jahreszeit Trauerstimmung. So war es für uns komplett logisch, dass eine kleine Zunftabordnung am Faschingssonntag, den 14. Februar, „beerdigen“ musste.



Am 01. Oktober vergangenen Jahres folgte dann die JHV 2021 der Faschingszunft Gaißau. Der langjährige Präsident Albin übergab das Zepter an seinen Nachfolger Arno und auch im Präsidium fand eine Rochade statt.



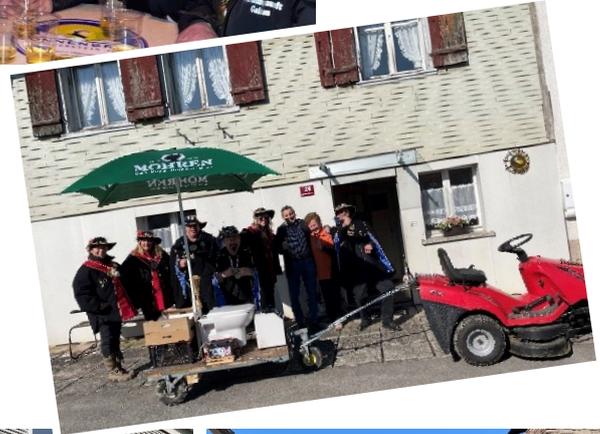
Im neuen Jahr 2022 erfolgten gleich weitere Absagen: An erster Stelle konnten wir den Landesnarrentag Anfang Jänner nicht besuchen, diverse Umzüge, Bälle, Frühschoppen, usw. fielen ebenfalls wieder aus, da die Planungen aus der unklaren Situation heraus kaum möglich waren.

In der Schweiz allerdings tickten die Uhren offenbar anders: Da hörten wir von Umzügen, Gugga-Treffen, Faschingstreiben, usw.

Um uns selbst davon „ein Bild zu machen“ besuchte die Zunft am Faschingsamstag, 26. Februar 2022 mit einer kleinen Abordnung aus Gaißau das „Tschätter-Fäscht“ in Altstätten. Bei dieser Freiluft-Veranstaltung trafen wir auf verschiedene österreichische Gruppen und Kollegen aus dem Ländle. Vor der Bühne und in der überfüllten Bar wurde gefeiert, als hätte es Corona nie gegeben. Zum Glück blieb die Gaißauer Truppe von Schweizer Ansteckungen verschont, einige aus unserer Zunft hatten zum Teil ja eh bereits die „eigenen“.



Heuer am Faschingsdienstag besuchte unsere Zunft das Kinderhaus, um die Kinder mit den alljährlichen Krapfen zu erfreuen. Etwas irritiert konnte unsere kleine Abordnung zusehen, wie die Kiddies hinter dem verglasten Balkon im ersten Stockwerk für uns sangen und tanzten. Der Besuch der Schule verlief für uns etwas entspannter: Wir trafen die Schulkinder auf deren Pausenhof und tanzten mit ihnen eine Polonaise. Danach verteilten wir Krapfen und mitgebrachte Zuckerle, auch die Lehrpersonen kamen nicht zu kurz.



Im Anschluss beehrte die Zunftabordnung unsere Ehrenmitglieder mit einem Besuch. Wir wurden von den erfreuten Ehren- und/oder Gründermitgliedern teils mit Gulaschsuppe bewirtet, teils mit Prosecco und „innerem Desinfektionsmittel“ (Schnäpsle) bestens versorgt und nicht zuletzt mit Geld-Spenden beschenkt. Die Freude über unseren Besuch war allen ins Gesicht geschrieben. Nochmals recht herzlichen Dank an die Ehrenmitglieder für die freundliche Aufnahme!

Nun hoffen wir für die Zukunft auf etwas Normalität und freuen uns auf die kommende Saison 2023. Wir möchten gerne wieder der Bevölkerung unsere Traditionen und den Kindern die Fröhlichkeit, Heiterkeit und Unbeschwertheit der 5. Jahreszeit vermitteln!

**Faschingszunft Gaißau
Zigg Zigg Ziegenau!**

Phsio Gaissau
Physiotherapie
Osteopathie

„Osteopathie sucht Gesundheit, nicht Krankheit.“
Veronika Gridling, Osteopathin

Die Behandlung

Osteopathie eröffnet viele neue Möglichkeiten um aus ganzheitlicher Sicht störende Blockaden im Körper zu lösen und den außergewöhnlichen Selbstheilungskräften des Menschen wieder Raum zu geben.

Nähere Informationen oder Anmeldungen unter +43 664 514 34 26 oder praxis@physiogaissau.at

Funkenfest 2022:

Die Vorzeichen für ein normales Funkenfest 2022 waren im Jänner noch alles andere als gut. Steigende Infektionszahlen, Einschränkungen für Feiern aller Art führten dazu, dass einige Funkenzünfte den Funken wegen der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten frühzeitig absagen mussten. Wir haben damals aber schon entschieden „An Funka gits uf jeda Fall - im schlechtesten Fall, zündma da Funka nur für üs a!“. So trafen wir uns jeden Samstag unter Einhaltung aller Abstandsregeln und machten „Büschele“ für unseren Funken, zimmerten das Funkengerüst und bereiteten im Hintergrund mal alles für ein „normales“ Funkenwochenende vor.



Die 80er Party mussten wir dennoch recht früh aus dem Programm streichen - am Funkenwochenende wollten wir aber trotzdem festhalten. Die Nachricht Ende Februar, dass mit 05.03.2022 fast alle Beschränkungen fallen werden, belohnte unser Bemühungen und sorgte für ausreichend Motivation für die letzten Tage. Dennoch trafen wir die Entscheidung, unsere geliebte Funken-Festhütte in diesem Jahr nicht aufzustellen und somit die legendäre Funkenparty am Funkensamstag abzusagen. Das tat weh, aber es war die richtige Entscheidung aufgrund der explodierenden Infektionszahlen. Wir wollten ehrlich gesagt auch nicht jener Verein sein, der als erstes nach den Öffnungsschritten wieder ein wirklich großes Fest veranstaltet.

So wurde das Funkenfest heuer doch etwas anders gefeiert als in den vergangenen Jahren, etwas ruhiger, ohne 3-Hauben-Wirtschaft, ohne Funkenparty und ohne Fröhschoppen in der beheizten Festhütte. Gott sei Dank konnten wir euch wieder mit der besten „Funkawurscht“ in

Rheindelta und mit dem wohl besten Kuchenbuffet (Danke an alle KuchenbäckerInnen) verwöhnen. Es wurde ein tolles Funkenwochenende, da es sogar der Wettergott gut mit uns meinte. Am Samstag schon besuchten uns etliche Gäste und den ganzen Sonntag konnten wir viele Gäste am Funkenplatz Open Air begrüßen. Der erste Höhepunkt war der Aufbau des Kinderfunkens ab 16:00 Uhr, zu dem wir weit über 100 Kinder begrüßen durften. Die Kinder bauten unter fachmännischer Anweisung unserer Jungfunker Jonas und Rafael einen wunderschönen Funken.



Der Funkenplatz war bestens besucht, wir konnten hunderte Gäste aus Gaißau, den umliegenden Gemeinden, aber auch aus der Schweiz begrüßen. Es war wirklich atemberaubend zu sehen, dass unser etwas kleiner ausgefallenes Funkenfestkonzept bei unseren Gästen so gut angekommen ist. Der traditionelle Fackelumzug vom Feuerwehrhaus zum Funkenplatz war der nächste Höhepunkt - einfach ein schöner Anblick, wenn die Funkenzunft mit ihren mannshohen Fackeln begleitet vom Musikverein Gaißau zum Funkenplatz marschiert.

Wir können uns kaum daran erinnern, wann wir das letzte Mal so viele Gäste zum Abbrennen des Funkens begrüßen durften - wir glauben, dass wir letztmalig im Jahr 2000 zu unserem Rekordfunken so viele Besucher hatten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns an diesem Wochenende besucht und unterstützt haben!

Pünktlich um 19:30 Uhr zündeten die Jungfunker den Kinderfunken an, der wunderschön abbrannte. Die Funkenzunft zündete anschließend auch den großen Funken, der ebenfalls bestens wie geplant abbrannte. Die Hexe ließ sich zwar etwas Zeit, aber schlussendlich verabschiedete sich mit ihr der Winter mit einem kräftigen Knall.



Auch die Feuerwehr Gaißau konnte ihr Können noch unter Beweis stellen, da sich ein Schilfbrand am Alten Rhein entfachte - vielen Dank für eure Brandwache jedes Jahr.



So schauen wir auf ein etwas anderes aber nicht weniger schönes Funkenjahr zurück, bedanken uns nochmals bei allen Besuchern und Freunden der Funkenzunft Gaißau. Wir Funker begehen nun wieder eine etwas ruhigere Zeit, aber nicht ohne uns Gedanken über neue Aktionen und Aktivitäten zu machen. Wir lassen sicher wieder von uns hören.

Funker Brrr.



Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
17:30 – 22:30 Uhr

Sonn- und Feiertag
11:30 – 14:30 und 17:30 – 22:30 Uhr

Dienstag Ruhetag

20 Jahre Bibliothek Gaißau - Jubiläumsfeier

Geschichte der Bibliothek

Am 28.04.2002 wurde die Bücherei, geleitet von Schwester Marcella reorganisiert. Unter der Trägerschaft von Pfarre und Gemeinde konnten Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten im Kloster Gaißau bezogen werden. Schon bald entwickelte sich die Bücherei zu einem beliebten Treffpunkt für Lesefreunde allen Alters. Der Kundenstock vervielfachte sich innerhalb kürzester Zeit. Um diesem Wachstum gerecht zu werden wurde auch der Medienstand entsprechend angepasst und erweitert. Die Räumlichkeiten platzten förmlich „aus allen Nähten“, wes-

halb der Umzug 2018 ins neu errichtete Kinderhaus dringend notwendig erschien. Mit dem Umzug wurde aus der Bücherei eine zeitgemäße und moderne Bibliothek.



Vom sehr engagierten Bibliotheksteam wird das Sortiment regelmäßig erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Neben einem enorm großen, die meisten Themenbereiche abdeckenden Bücherangebot, bietet die Bibliothek auch ein reichhaltiges Sortiment an Zeitschriften, Spielen, Film- und Musikträgern an. Derzeit verfügt die Bibliothek über ca. 9000 verschiedene Medien.

Im Kundensystem sind 969 Leserinnen und Leser registriert, welche jährlich ca. 10 000 Entlehnungen tätigen. Wir freuen uns riesig, wenn viele zu unserer Jubiläumsfeier am 23.04.2022 ab 15:00 Uhr kommen, und bei unserem vielseitigen Programm mitmachen. Bringt zum Bau des „höchsten Bücherbergs von Gaißau“ euer Lieblingsbuch mit!



*Bibliotheksteam (Von links nach rechts):
Sandra Sackl, Daniela Schwerzler,
Elke Eberle, Nadja Jagg, Ulrike Lutz,
Claudia Schneider, Michela Klehenz*

20 Jahre Bibliothek Gaißau - Jubiläumsfeier



Literarisch - musikalisches Kabarett, zum Jubiläum

Der alte Mann und das Mehr in **Reisen durch Absurdistan**

Er geht auf die Sechzig zu, hat Taschengeld und tausend Fragen.

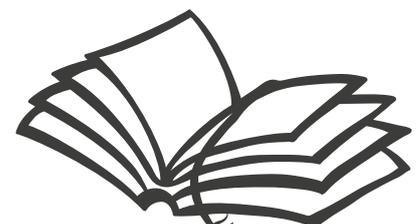
Der Bregenzerwälder Musiker Philipp Lingg (Das Mehr) und der in Graz lebende Schriftsteller Rainer Juriatti (Der alte Mann) bringen ein 90-minütiges Programm aus Moderation, Videoclips, Musik und Lesung auf die Bühne, das existenziellen, aber auch politischen Fragen des „Reisens durch Absurdistan“ nachgeht.

Der bald sechzigjährige Autor muss feststellen, dass es keinen Unterschied macht, jung oder alt zu sein, denn die Gegebenheiten eines Daseins als verheirateter Mann bleiben umfassend unverändert: „Da ist eine Frau mittleren Alters, die dir sagt, was du tun und vor allem, was du unterlassen sollst. Du bekommst trotz steigendem Jahreseinkommen immer das selbe Taschengeld und hast außer einer VIP-Card in deiner Apotheke keine besonderen Lichtblicke mehr.“

Reisen durch Absurdistan, basierend auf dem Jahrhundertwerk „Kritzeltuch“, das ist mehr als politisch-soziale Geografie. Juriatti eröffnet eine Tour an Fragen nach „Leben, Tod und Sinn“ in einer zunehmend absurden Welt.

Der Autor erzählt und stellt die Fragen, Philipp Lingg führt die eine oder andere Absurdität in eine musikalische Antwort. Ein literarisch-kabarettistischer Musikabend, an dem sich die Protagonisten selbst nicht allzu ernst nehmen.

Am Samstag, 23. April 2022
Um 19:00 Uhr in der Rheinblickhalle



BIBLIOTHEK  **Gaißau**

St. Josefshaus Gaißau

Pflegezimmer und Betreute Wohnungen aus eigenem Holz

SÜDDEUTSCHLAND / REUTHE / GAISSAU– Da tut sich was zwischen Reuthe und Gaißau: Seit 21. März werden im Laufe der Woche Nacht für Nacht Holzmodule für das St. Josefshaus geliefert und tagsüber an ihren Bestimmungsort gehoben. Das Holz für die Module stammt aus dem Wald der Stiftung Liebenau in Süddeutschland – alles in allem: ein zukunftsweisendes Projekt. Begeistert von der Zusammenarbeit haben sich die Verantwortlichen bei der Firma Kaufmann im Bregenzerwald getroffen und sich angeschaut, wie aus dem eigenen Holz stapelbare Pflegezimmer und Betreute Wohnungen für das St. Josefshaus in Gaißau werden.



Klaus Müller (2.v. rechts), Geschäftsführer der Liebenau Österreich, und Philipp Graninger (rechts), Hausleiter des St. Josefshauses, interessieren sich für die vorgefertigten Produkte und Materialien entlang der Fertigungsstraße. Geschäftsführer Matthias Kaufmann (2. v. links) weiß Antworten. Links: Peter Mittersteiner, Bauleiter der VOGEWOSI. Innovativer Holzmodulbau

Die Module für das Pflegeheim St. Josefshaus in Gaißau sind fertig: Bei der Firma Kaufmann Zimmerei und Tischlerei GmbH werden Holzmodule in Fließbandarbeit gefertigt. Vom Verlegen der Trittschalldämmung über das passgenaue Einfügen der Seitenwände und Decke, das Installieren von Elektro und Sanitär bis hin zum Verlegen von Parkett und Fliesen, dem Streichen der Wände und Einstellen der Möbel lässt sich die Entstehung eines Pflegezimmermoduls für das St. Josefshaus in Gaißau hat eine Grundfläche von 22 Quadratmetern und wiegt 13 Tonnen. Am Ende der Fertigungsstraße stapeln sich die fertigen Raummodule. Nach einer Produktionszeit von drei Wochen werden 30 Pflegezimmermodule sowie weitere kombinierbare Holzmodule für neun Betreute Wohnungen Mitte März mit LKWs nach Gaißau geliefert und dort in wenigen Tagen zusammengefügt.

„Üblicherweise geht das Holz ins Sägewerk, dann in Produktion und dabei um die halbe Welt“, erklären Geschäftsführer Matthias Kaufmann und sein Onkel, Architekt Johannes Kaufmann, „Wir haben diesen Prozess ausgehebelt, indem wir Produkte entwickelt haben, die wir mit heimischen Zimmerleuten, Tischlern und Maschinen fertigen können. Für unseren innovativen Holzmodulbau haben wir 2019 den Vorarlberger Innovationspreis erhalten.“



Vorreiterprojekt begeistert

Gemeinsam hämmern, schleifen, bohren: Die eigenen Mitarbeitenden der Firma Kaufmann sowie rund 20 Subunternehmer, darunter Installateure, Maler, Elektriker und Fliesenleger, arbeiten entlang der Fertigungsstraße in ständigem Austausch in einer temperierten und witterungsgeschützten Halle. „Das sind die besten Arbeitsbedingungen für eine effiziente Produktion, die schließlich hohe Wohnqualität gewährleistet“, freut sich Klaus Müller, Geschäftsführer der Liebenau Österreich. Auch die Delegation aus Deutschland ist begeistert: „Für das St. Josefshaus konnten wir rund 1600 Raummeter Fichtenholz aus dem Stiftungswald liefern. Das sind 15 Prozent des üblichen Jahreseinschlags, den wir sonst an Sägewerke verkaufen“, sagt Forstwirtschaftsmeister Armin Rösch. Beeindruckt zeigen sich auch Markus Bertele, Leiter der Forstbetriebe, Philip Kling, Leiter der Finanzen, und Bernd Reihs, Leiter der Bauabteilung: „Die Holzmodule für das St. Josefshaus spielen hier ganz klar eine Vorreiterrolle, die sicher weitere Projekte dieser Art nach sich ziehen.“



Factbox

Umbau des St. Josefshauses

- Spatenstich: September 2021
- Bezugfertig: September 2022 (Pflegeheim) / Januar 2023 (Betreute Wohnungen)
- Pflegeheimplätze alt: 44
- Pflegeheimplätze neu: 60
- Neue Wohnangebote:
- 14 Betreute Wohnungen im 3. Obergeschoss
- 3 Wohnungen im Erdgeschoss für Mitarbeitende und Reserve
- Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler
- Cafeteria - Festsaal und Seminarraum
- Räume für eine Arztpraxis und ein Therapiezentrum in Kooperation mit der Gemeinde Gaißau und einem externen Partner
- Architekten: Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH
- Baumanagement: VOGEWOSI
- Voraussichtliche Baukosten: 12 Millionen Euro
- Bauträger und Betreiber: Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH / Liebenau Österreich Sozialzentren gemeinnützige GmbH

Liebenauer Forstbetrieb

Der Forstbetrieb bewirtschaftet 1500 Hektar Stiftungswald im Bodenseekreis, im Kreis Ravensburg, im Alb-Donau-Kreis und im Kreis Oberallgäu und bietet Waldbetreuung, Holzvermarktung, Holzerntemaßnahmen sowie Waldpflegearbeiten. Er beschäftigt 15 Mitarbeitende mit Behinderung und ist Ausbildungsbetrieb für Forstwirtinnen und -wirte. Forststudentinnen und -studenten können im Forstbetrieb der Stiftung Liebenau ihr Praktikum absolvieren.



WILLKOMMEN AN BORD DES CHINA
SCHIFFSRESTAURANT
Hu Bin

Hu Bin
Rheinstrasse 4
A-6974 Gaißau

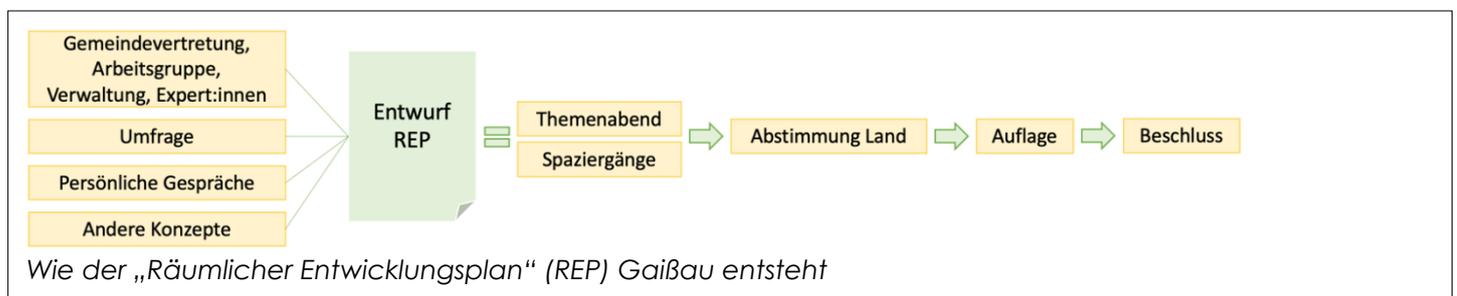
Tel.: 0043 (0)5578 71211
E-Mail: hubin@hubin.at
www.hubin.at

Gut leben in Gaißau: Was die Umfrage zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) ergeben hat

Anfang dieses Jahres machten sich viele Gaißauerinnen und Gaißauer speziell Gedanken zur Entwicklung unserer Gemeinde: 182 Antworten mit über 2.247 inhaltlichen Inputs langten zur Umfrage im Gemeindeamt ein. Ein großes Danke dafür von der Gemeindevertretung! „Besonders erfreulich war neben der Vielfalt der Rückmeldungen auch ihre Qualität“, lobt Bürgermeister Reinhold Eberle. „Es gab auf den über 700 Seiten keine einzige unsachliche Anmerkung.“

Die Ergebnisse der Umfrage bestätigen erfreulicherweise weitgehend Inhalte und Ziele des von der Arbeitsgruppe REP erarbeiteten Entwurfes des Räumlichen Entwicklungsplans (REP). Dieser Entwurf wird beim „Themenabend“ am 29. April 2022 in der Rheinblickhalle öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Auch beim späteren behördlichen Auflageverfahren sind noch Einsichtnahmen und Rückmeldungen möglich, bevor die Gemeindevertretung den REP beschließt.



Was die Umfrage ergeben hat

Bei der Umfrage wurden die Bürgerinnen und Bürger u.a. zu ihrer Zufriedenheit bei verschiedenen Themen, zu ihrem Eindruck von Stärken und Schwächen der Gemeinde, zum Wohnbedarf und zum Umgang mit Herausforderungen befragt.

Die Gaißauerinnen und Gaißauer sind sich mit ihren Antworten bei vielen Punkten einig. So werden etwa das Zusammenleben in der Gemeinde, der Dorfcharakter, die Landschaft und Natur, das Vereinsleben und das Angebot für Bus und Bahn in Vorarlberg positiv gesehen. Weniger zufrieden sind die Antwortenden in Gaißau mit der medizinischen Versorgung, dem kulturellen und dem Freizeitangebot oder mit Angeboten für Jugendliche. Auch manche Aspekte des Ortsbildes, der Verkehrslärm aus der Schweiz (Autobahn, Hubschrauber) oder teures Wohnen (hohe Kosten für Grunderwerb, hohe Baukosten, leistbares Wohnen) wurden in vielen Stellungnahmen als problematisch geschildert. Sehr häufig geantwortet wurde, dass der Dorfcharakter unserer Gemeinde unbedingt zu erhalten sei – sowohl zwischen den Menschen wie im Ortsbild. Weitere Details zu den einzelnen Themen sind in der Tabelle auf der Folgeseite zusammengefasst.

Weiter gemeinsam planen – herzliche Einladung zur Teilnahme!

Die Gemeindevertretung lädt herzlich ein, weiter gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Wie in der Sonderausgabe des Gaißauers vor Weihnachten dargestellt, ist der neue Räumliche Entwicklungsplan ein zentrales Instrument für die Ortsentwicklung der nächsten zwei Jahrzehnte. Konkrete Möglichkeiten für Information und Diskussion bieten sich bei folgenden Terminen:

- **„Dorfspaziergänge“** mit Bgm. Reinhold Eberle, inkl. Abschlussgetränk im Gemeindeamt. Termine: Donnerstag 21. April 17:00 und 18:30, Freitag 22. April um 16:00, 17:30 und 19:00 Uhr. Themenschwerpunkt: Zentrumsentwicklung. Terminanmeldung im Gemeindeamt erforderlich (Tel. 71117). Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
- **Fahradexkursion** mit Walter Niederer, Geschäftsführer des Naturschutzvereins. Themenschwerpunkt Natur- und Freiraum der Gemeinde. Termin: Freitag 22. April um 18:00 Uhr Terminanmeldung im Gemeindeamt erforderlich (Tel. 71117). Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
- **Großer Themenabend** am 29. April 2022, 19:00 Uhr in der Rheinblickhalle, mit Mitgliedern der Gemeindevertretung und Experten – Information und Diskussion

Gut leben in Gaißau: Umfrageergebnisse zum REP zusammengefasst:

Arbeit & Wirtschaft 22 Inputs	Es gibt gute Jobs/Arbeitsplätze/Unternehmen in der Nähe. Betriebe wachsen – dies allerdings mit problematischer Auswirkung aufs Ortsbild, Landschaft, ...
Bildung 23 Inputs	Guter Kindergarten und gute Volksschule im Dorf, Bildungsangebot für Erwachsene und eine Musikschule fehlen.
Junge Menschen, Familien 188 Inputs	Die Gemeinde ist sehr kinder- und familienfreundlich, aber es gibt wenige Angebote für Jugendliche. Die Sicherheit für Kinder ist ein oft genannter Punkt.
Freizeit & Sport 306 Inputs	Der See und das Naherholungsgebiet sind beliebte Freizeitorte. Sport- und Freizeitaktivitäten sind wichtig und können noch ausgeweitet werden.
Infrastruktur & Nahversorgung 416 Inputs	Ein eigener Arzt, Apotheke, Bäcker und Café fehlen, Gasthäuser dürfen nicht verloren gehen. Die Abfallsituation fällt öfters negativ auf.
Miteinander & Dorfleben 542 Inputs	Es herrscht ein harmonisches Zusammenleben, man kennt einander. Gaißau hat Dorfcharakter mit viel Natur und sehr guter Infrastruktur – das darf nicht verloren gehen.
Mobilität & Verkehr 336 Inputs	Alles ist gut zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar – es braucht kein Auto für Wege in der Gemeinde. Trotzdem gibt es gefühlt oft viel Verkehr im Dorf. Eine gute Bus- und Zugverbindung ist wichtig, über die Staatsgrenze hinaus ist diese derzeit eher unattraktiv. Gehsteige und Radwege durchs Dorf könnten mehr sein.
Umwelt, Klima, Natur 741 Inputs	Die Nähe zur Natur und zum See macht Gaißau sehr attraktiv. Die Lärmbelästigung von der Schweiz her durch Flugverkehr und Autobahn ist hoch.
Wohnen 161 Inputs	Gaißau ist eine ländliche Wohngemeinde, die Bebauungsdichte wird teilweise als zu hoch betrachtet. Es gibt wenig leistbare Wohnmöglichkeiten für junge Menschen und Familien, oft genannt wird auch die Problematik Verfügbarkeit und Kosten für Baugrund.
Seniorinnen und Senioren 30 Inputs	Das Vorhandensein spezieller Angebote für Seniorinnen und Senioren sowie die Wichtigkeit, dass man auch im Alter noch gut versorgt ist, ist ein bedeutendes Anliegen.
Politik & Verwaltung 27 Inputs	Sehr geschätzt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeindeverwaltung und Bauhof, der Kontakt zur Gemeinde ist positiv. Der Informationsfluss kann verbessert werden.
Ortszentrum 59 Inputs	Es fehlt ein Ortszentrum mit Café, Gasthaus und Geschäften als Treffpunkt für Jung und Alt.
Planen & Bauen 229 Inputs	Gaißau darf nicht zu einer Stadt werden: große Wohnanlagen, „Hochhäuser“ passen nicht nach Gaißau. Große Betriebsgebäude sind problematisch fürs Ortsbild.

In den nächsten Ausgaben des „Gaißauers“ wird über die Umfrageergebnisse zu einzelnen Sachthemen noch genauer berichtet.

Seeuferreinigung

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – einfach achtlos in der Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegengelassen ist.

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Saubere Umwelt braucht dich“ beteiligte sich die gesamte Volksschule an der diesjährigen Seeuferreinigung. Bei bestem Frühlingwetter sammelten zirka 95 Schülerinnen und Schüler, 7 Lehrerinnen inklusive unseres Pfarrers sowie 20 Begleitpersonen eifrig Müll und Unrat am Bodenseeufer und an der Dammvorstreckung des Alten Rheins. Unter dem überwiegend angeschwemmten Müll befanden sich neben großen Mengen Verpackungen aus PET, Glas und Alu auch Fahrradfelgen sowie eine Vielzahl anderer achtlos weggeworfener Utensilien.

Es konnten aber auch nette und interessante Fundgegenstände wie Flaschenpost und ein vollständiges Fischskelett mit über 80cm Länge geborgen werden. Der Einsatz der Kinder und aller Beteiligten war enorm, und so bedankte sich der Bürgermeister und lud anschließend alle zu einer Stärkung bei der Familie Humpeler ins Rheinholzkiosk ein.

Am Samstag folgte dann der zweite Teil der Seeuferreinigung, an dem sich ca. 50 freiwillige Helferinnen und Helfer, darunter eine große Gruppe des Yachtclubs Wetterwinkel, beteiligten. Dabei wurden dann das Altrheinufer, der Bereich Hafen Wetterwinkel und das Entenbad noch von Müll und Schwemmholz befreit. Anschließend wurden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einer gemütlichen Jause beim Kiosk eingeladen.

Dank des großen Engagements aller Beteiligten an den beiden Aktionstagen konnten auch heuer wieder ca. 600 kg Abfall gesammelt und einer ordentlichen Entsorgung zugeführt werden.

Danke für den tollen Einsatz!





Attraktiver Platz an den Gaißauer Teichen

Bei den sogenannten Gaißauer Teichen im Oberdorf wurde der Zugang zum westlichen Teich neu gestaltet. Auf Initiative der Hornströaßler wurde im Februar die Böschung abgezogen und neu mit Rundkies bedeckt. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich im Wasser auch der in den letzten Jahren angefallene feine Schlick entfernt. Die Arbeiten wurden vom Landesflussbauhof im Rahmen der alljährlichen Instandhaltungsmaßnahmen entlang des Alten Rheins umgesetzt. Jedes Jahr können am Alten Rhein Pflegemaßnahmen wie der Rückschnitt von Kopfweiden, Ufersicherungen oder das Freischneiden von Zugangswegen durch Förderungen von der Republik Österreich und dem Land Vorarlberg von der Gemeinde Gaißau umgesetzt werden.



Mit der nun stattgefundenen Sanierung an den ehemaligen Baggerlöchern wurde der ursprüngliche Zustand, wie er vor 15 Jahren geplant und auch ausgeführt worden ist, wieder hergestellt. Diese Stelle wurde schon davor jahrzehntelang als Naherholungsbereich, aber auch als Badeplatz genutzt. Durch die nun ausgeführten Verbesserungen ist das Verweilen am Ufer und auch eine mögliche Nutzung als Badestelle wieder deutlich attraktiver geworden.



ROBERTO'S PIZZERIA EISCAFÈ
RHEINSTRASSE 3 | A - 6974 GAIßAU

DIENSTAG BIS SONNTAG
VON 10:00 UHR - 21:00 UHR
MONTAG RUHETAG

www.robertos.at

Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine

Aus dem Meldeamt

Wir sagen ein herzliches „Hoi“ unseren neu zugezogenen Mitbürgern:

Maximilian und Madeline Trieb mit Leon, Paul und Cataleya	Ofenstraße 55 Top 1
Roland und Monika Steffen mit Jonas und Lynn	Hornstraße 21
Markus und Stefanie Schwald mit Marley und Mayleen	Im Feld 12a
Alfred Rotter	Riedgasse 5 Top 2

Das Licht der Welt erblickt haben:

Henry Jürgen Lercher	Tulpenweg 8
Florentina Ida Huber	Fingstraße 42 Top 2
Amy Niederer	Im Feld 25
Hannah Wachter	Fingstraße 21
Theo Maximilian Dürtscher	Rheinstraße 55a
Isabel Schlegel	Gartenstraße 5
Ella Andrea Lercher	Im Feld 25

Vorankündigungen

Bodenseetanzfest

Samstag, 09. April und Sonntag, 10. April 2022
in der Rheinblickhalle

20 Jahre Bibliothek

Samstag, 23. April 2022, 15:00 Uhr bei der Bibliothek
Literarisch-musikalisches Kabarett, Reise durch Absurdistan
um 19:00 Uhr in der Rheinblickhalle

Dorfspaziergänge

Themenschwerpunkt Zentrumsentwicklung
Donnerstag 21. April 2022, 17:00 Uhr und 18:30 Uhr
Freitag 22. April 2022, 16:00 Uhr, 17:30 Uhr und 19:00 Uhr
Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus

Fahrradexkursion

Themenschwerpunkt Natur- und Freiraum
Freitag 22. April 2022, 18:00 Uhr, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus

Großer Themenabend zum Räumlichen Entwicklungsplan

Themenschwerpunkt Natur- und Freiraum
Freitag 29. April 2022, 19:00 Uhr, in der Rheinblickhalle

7. Gaißauer Dorflauf

Freitag, 10. Juni 2022 bei der Volksschule

Feier zur Anschaffung des neuen Feuerwehrautos (Tanklöschfahrzeug)

Samstag, 11. Juni 2022 in der Rheinblickhalle

Feldmesse Männerchor

Sonntag, 26. Juni 2022 – Ausweichtermin Sonntag, 03. Juli 2022

Vereinskontakte

Musikverein Gaißau

Christoph Lutz, Ankerweg 9
6972 Fußbach,
E-Mail: vorstand@mvgaissau.at
www.mvgaissau.at

Funkenzunft Gaißau

Marco Gayde, Oberdorfstr. 46
6974 Gaißau, Tel. 0664 4625463
E-Mail: mgayde@oct-tuning.com
Web: www.funkenzunft-gaissau.at

Faschingszunft Gaißau

Arno Sohm, Rheinstraße 10
6974 Gaißau, Telefon 0650 8605257
E-Mail: ziegenau@gmx.at
http://fz-gaissau.jimdo.com

Kirchenchor Gaißau

Bernadette Bonetti, Wichnerstraße 25
6890 Lustenau, Telefon: 05577 86434

Gesangsverein Harmonie

Markus Bohle, Hornstraße 19
6974 Gaißau, Tel. 71 189

UNION Tischtennis-Club Gaißau

Marco Blum, Landammannweg 4
6833 Weiler, Telefon 0664 4321656
Web: www.uttc-gaissau.at
E-Mail: info@uttc-gaissau.at

SV Gaißau

Darko Plahuta, Fingstraße 39
6974 Gaißau, Tel. 0664 969 61 29
Web: www.svgaissau.at

Pokerverein Gaißau

Mario Rutter, Im Wiesle 4
6974 Gaißau,
Tel. 0699 19756974
Web: www.pokerverein.at
E-Mail: info@pokerverein.at

Yachtclub Wetterwinkel

Rheinstraße 99
6974 Gaißau,
Felix Schwärzler
Tel. 0664 361 93 53
Web: www.ycww.at
E-Mail: felix@aon.at

Kneipp Aktiv Club

Lothar Blum
Tel. 0664 430 17 68
E-Mail: kneippaktiv.gaissau@gmx.at

Haushalt, Garten, rund ums Haus

Vermutlich kennt jeder, der frischen Kren reibt, wie stark die ätherischen Öle in Nase und Augen steigen und so für Tränen sorgen. Die oft so unterschätzte Superwurzel ist ein wundervolles Hausmittel bei vielen Beschwerden.

Inhaltsstoffe: Ätherische Öle, Senföle, Flavonoide, Kalium, Kalzium, Magnesium, Vitamin B, Vitamin B1, Vitamin B2, Vitamin C

Wirkung: wirkt gegen Bakterien und Viren, desinfizierend, immunstärkend, schleimlösend, verdauungsfördernd und durchblutungsfördernd. Wird gerne verwendet bei: Blasen- und Harnwegsentzündungen, Grippe und Erkältungen, Appetitlosigkeit, Atemwegsbeschwerden und auch bei Kopfschmerzen soll er helfen.

Die Heilwirkung von Kren ist schon lange bekannt. Hildegard von Bingen setzte ihn gerne bei Husten und Verdauungsbeschwerden ein.

In der Küche kann der Kren bzw. Meerrettich sehr vielseitig verwendet werden. Traditionell wird er bei uns zum Tafelspitz gegessen. Er schmeckt auch sehr gut zu Räucherfisch oder über einem Rote Beete Salat. Damit die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten bleiben, sollte Kren hauptsächlich frisch verwendet werden.

Meerrettich-Sirup bei Erkältung bei Schnupfen und Husten

100 g Krenwurzel schälen und fein reiben, mit 100 g flüssiger Honig oder Ahornsirup in einem Glas mit Deckel vermischen und verschließen. Nach 24 Stunden durch ein Sieb in ein heiß ausgespültes Fläschchen füllen. 3 bis 5mal täglich einen TL einnehmen.

Meerrettich-Trunk für ein starkes Immunsystem

5 g Krenwurzel schälen und fein reiben mit 125 ml naturtrüber Apfelsaft, 1 TL Zitrone vermischen und 10 Minuten ziehen lassen durch ein Sieb abgießen und 1 TL flüssiger Honig unterrühren. Zur Vorbeugung dreimal wöchentlich morgens nach dem Frühstück trinken.

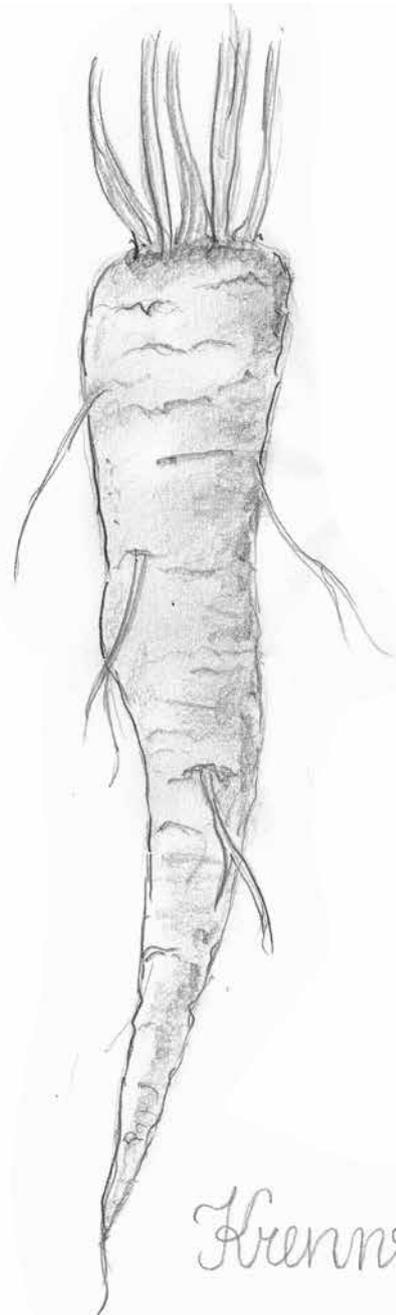
Bei Magen- oder Darmgeschwüren sowie bei Nierenleiden sollte allerdings auf die rohe Wurzel verzichtet werden, da die Magenschleimhaut und die Nieren zu sehr gereizt werden könnten.

Apfelkren

100g Kren
1 Apfel
1 Schuss Zitronensaft
1 TL Zucker
1 Schuss Essig

Zuerst den Kren fein reiben und anschließend mit dem gewaschenen und fein geriebenen Apfel mischen. Mit Zitronensaft, Zucker und Essig abschmecken. Im Kühlschrank eine Stunde durchziehen lassen.

Im Garten hält diese winterharte Pflanze Temperaturen bis minus 50 °C aus



Krenwurzel

Seite für die Jungen

Es funktioniert wirklich: so kannst du Pusteb Blumen haltbar machen. Es geht einfach und du wirst staunen!

Pflücke die verblühten Löwenzahnblumen, wenn oben die weißen Fallschirmchen aus dem grün gückseln. Das ist genau der richtige Moment.

Die noch nicht aufgegangenen Blumen spießt du dann auf Holzspieße auf. Je dicker der Stängel umso einfacher geht das Aufspießen. Wichtig ist, dass du den Holzspieß vorsichtig bis in die Blüte hineinschiebst. Allerdings nicht zu weit, damit später beim Aufblühen die Spitze nicht hervorschaut.

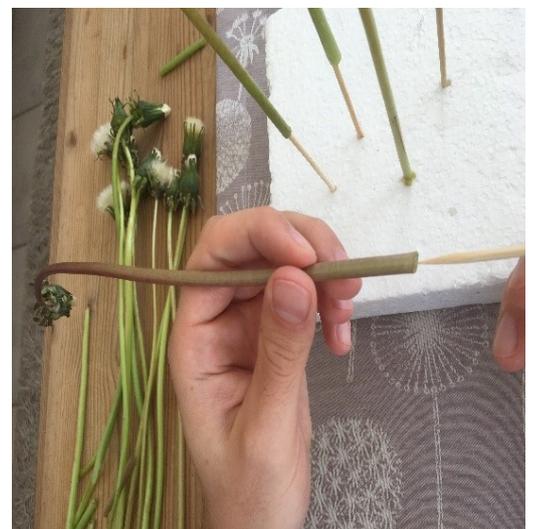
Zum Trocknen steckst du die Spieße in ein Stück Styropor oder einen Eierkarton.



Natürlich kannst du die Pusteb Blumen auch ohne Stängel auf einen Faden auffädeln und aufhängen.

Am nächsten Tag sind die Pusteb Blumen aufgegangen. Du wirst staunen, die Schirmchen sitzen richtig fest und können nicht so einfach weggepustet werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren



Kontakte – Soziales

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr 122 Polizei 133 Rettung 144 Ärztebereitschaft 141 Gesundheitsberatung 1450

PRAKTISCHE ÄRZTE

Betreuung vor Ort: Durch die Ärzte im Rheindelta

Ordination in Gaißau:

Gemeindearzt Dr. Rüdissler

Tel. 05578 / 726 60

Montag 15.30 - 16.00 Uhr in Gaißau

(Ordinationszeiten in Höchst:

Mo, Mi, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 15.00 - 17.00 Uhr)

Wichtige Telefonnummern:

Polizei (Höchst) 059 133 81 27 Notruf 133

Gemeindeamt Gaißau 711 17-0

Pfarramt St. Othmar 714 00-0

Mobiler Hilfsdienst: (MOHI)

Leitung Claudia Katz

Telefon: 05578 / 713 46

oder Gemeindeamt 05578 / 71117-0

Sozialsprengel Rheindelta

Geschäftsführung: DGKP Marianne Hildebrand

Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst

Tel.: 05578/ 227 97

E-Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at

Krankenpflegeverein:

Obmann: Werner Schneider

Franz-Reiter-Straße 12

6973 Höchst

Telefon: 05578 760 35

E-Mail: kpvrheindelta@aon.at

Gottesdienste Pfarre St. Othmar:

Samstag: 19:00 Uhr Vorabendmesse jeweils in den geraden Wochen in der Pfarrkirche

Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier

Dienstag: 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

Bibliothek Gaißau

Tel.: 0650 2711624 www.gaissau.bvoe.at

E-mail: bib-gaissau@web-opac.at

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:30 Uhr

Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:30 Uhr

Elternverein Gaißau

Obmann: Matthias Fasch

Sonnenfeldstraße 23

6974 Gaißau

Tel.: 0677 615 022 00 vs-gaissau@elternverein.at

Weltladen Gaißau

Elke Bohle

Tel.: 0664 / 270 68 05

Wir planen und begleiten Sie vom Gartentraum zur Wirklichkeit.

Wir gestalten ihren Garten neu.

Wir pflegen Ihren Rasen, Staudenbeete, Hecken, Sträucher und Bäume.



Wir planen, gestalten und pflegen was Sie gerne haben.

schneiders gartenwerkstatt, Seestraße 46, 6973 Höchst, Tel. 0650 55 52 464

www.schneiders-gartenwerkstatt.at info@schneiders-gartenwerkstatt.at

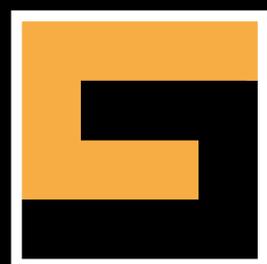


- Wohnhäuser
- Dachstühle
- Carports

A - 6974 Gaißau · Tel. +43/664/2212843 · office@hildebrand-holzbau.com

HOLZBAU - ZIMMEREI

UNSERE STÄRKEN SIND:



**holztechnik
schmidinger**

HOLZHÄUSER

DACHSTÜHLE

CARPORTS

LOHNABBUND

holztechnik schmidinger gmbh · A-6974 Gaißau
Tel: +43 650 9979974 · www.schmidinger.info



**Ihr Partner
in Sachen
Wärme
und Wohlbefinden**

office@stoeckl-installationen.at

0664 88363641

6973 Höchst



FRISEUR
STRUWWELPETER
HAARSTUDIO EUGEN

TERMINE / ERINNERUNGEN 2022

Tag	April 2022			Mai 2022			Juni 2022		
	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges
1	Fr		 	So	Staatsfeiertag		Mi		
2	Sa			Mo	Elternberatung		Do		
3	So			Di			Fr	Grünmüll 15 bis 17 Uhr	
4	Mo	Elternberatung		Mi			Sa		
5	Di			Do			So	Pfingstsonntag	
6	Mi			Fr	Grünmüll 15 bis 17 Uhr		Mo	Pfingstmontag	
7	Do			Sa			Di		
8	Fr	Grünmüll 15 bis 17 Uhr		So	Muttertag		Mi		
9	Sa	Bodenseetanzfest		Mo			Do		
10	So	Bodenseetanzfest / Palmsonntag		Di			Fr	7. Gaißauer Dorflauf	
11	Mo			Mi			Sa	Feier zur Anschaffung des neuen Feuerwehrautos	
12	Di			Do			So		
13	Mi			Fr			Mo	Elternberatung	
14	Do	Gründonnerstag		Sa			Di		
15	Fr	Karfreitag		So			Mi		
16	Sa	Karsamstag		Mo			Do	Fronleichnam	
17	So	Ostersonntag		Di			Fr		
18	Mo	Ostermontag		Mi			Sa	Grünmüll 10 bis 12 Uhr	
19	Di			Do			So		
20	Mi			Fr			Mo		
21	Do	Dorfspaziergänge		Sa	Grünmüll 10 bis 12 Uhr		Di		
22	Fr	Dorfspaziergänge / Fahrradexkursion		So	Erstkommunion		Mi		
23	Sa	20 Jahrfeier Bibliothek / Grünmüll 10 bis 12 Uhr		Mo			Do		
24	So			Di			Fr		
25	Mo			Mi			Sa		
26	Di			Do	Christi Himmelfahrt		So	Feldmesse Männerchor	
27	Mi			Fr			Mo		
28	Do			Sa			Di		
29	Fr	Themenabend REP		So			Mi		
30	Sa	Weckruf Musikverein	 	Mo			Do		
31				Di					

-  Sonn- u. Feiertage
-  Rest- und Biomüll
-  Plastik- und Biomüll
-  GRÜNMÜLL Deponie

-  Vollmond
-  Neumond



BOOTE WASSERN und BRENNHOLZ EINLAGERN:
BEI ÜBERGEHENDEM MOND, IM HÖRNLEZEICHEN!
Also bei Widder, Stier u. Steinbock.

ASZ Königswiesen Öffnungszeiten:

Montag: 7.00–11.45 und 13.00–18.45 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 7.00–11.45 und 13.00–16.45 Uhr
 Samstag: 8.30–11.45 Uhr

Impressum:

Erscheinungsort: Gaißau, erscheint 4 mal jährlich **Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeinde Gaißau **Herausgeber und Medieninhaber:** Gemeinde Gaißau
Fotos: Gemeinde- Archiv, Vereine, private Sammlung **Layout und Druck:** Linework / Günter Hofer Lustenau **Kontakt:** E-Mail: dergaissauer@gaissau.at